

Thema: Prater Wien

Autor: Tom Rottenberg

Beton für - beinahe - ewigen Ruhm

Erinnert sich noch jemand an **Suzie Quatro**? Zugegeben: Diese Frage ist gemein – schließlich tourt die mittlerweile 70-jährige Rock-Oma, die 1973 mit „Can the Can“ ihren ersten

Hit hatte, bis heute durch Europa. Vergangene Woche war sie in Wien. Nicht nur, um die fast ausverkaufte (kleinere) Halle der Stadthalle zu bespielen, sondern auch, um sich verewigen zu lassen: Für den „tipp3 Walk of Stars“ hinterließ sie Hand- und Fußabdrücke in Beton – und jetzt wird es ein bisschen komplizierter. Denn „Suzie Q.“ hatte genau das schon vor 16 Jahren getan. Als erste von mittlerweile weit über 150 Knaller-Berühmtheiten (u.a. **David Hasselhoff**, **Scoter**, **Heidi Klum**). Nur gingen etliche der bei den Gasmotoren ausgelegten Abdrücke kaputt. Heute sind sie im Prater zu besichtigen. Ein Publikumsst, ganz bestimmt. (Eintritt: € 3,-)

Wer dort allerdings nach den Pfoten von z.B. **Placido Domingo** oder **Anna Netrebko** sucht, sucht vergebens: Die beiden waren neben 100 anderen Namen der Musikwelt nämlich Teile des „Wiener Walk of Fame“. Der führte ab 2001 vom Theater an der Wien in die Innenstadt. Den Vereinigten Bühnen war das € 720.000,- wert – und auch die Stadt Wien unterstützte eifrig. 2017 wurde das Projekt aber still und leise beendet, die Steine entfernt und deponiert – und niemandem gingen sie ab.

Nicht verwechseln darf man all das freilich mit der „Straße der Sieger“: Die initiierte das Generali Center auf der Mariahilfer Straße vor über 30 Jahren. Mit dabei u.a. **Niki Lauda**, **Annemarie Moser** oder **Arnold Schwarzenegger**. Mit dem Umbau der MaHü (2018) verschwanden die Sterne. Ohne dass sich lautes Wehklagen erhob.

Dennoch reaktivierte die Sporthilfe 2019 das Projekt. Neben **Marcel Hirscher** und **Anna Gasser** sind nun auch Größen wie **Felix Baumgartner** dabei. Allein auf Wien soll sich die Siegerstraße in Zukunft aber nicht beschränken: Aktuell

werden „hoch frequentierte Orte und Plätze“ in ganz Österreich überprüft.

TOM ROTTENBERG



Betongrüße für die Fast-Ewigkeit: Suzie Quatro – eine der ersten Frauen im Rock-Business – durfte sich verewigen. Und das schon zum zweiten Mal



Aber ganz nebenbei ist das ein guter Anlass, die verschiedenen Betonabdruck-Pfade in Wien einmal zu erklären. Obwohl die fast allen wurscht sind